

# Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **69 (1962)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**VEREINIGUNG  
SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE  
UND ABSOLVENTEN  
DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL**

**VORANZEIGE**

Wir haben das Vergnügen, unsere Mitglieder auf folgende Veranstaltung aufmerksam zu machen:

**Dienstag, den 16. Oktober 1962**  
besuchen wir am **Vormittag** das neuerbaute  
**CO-OP Gebrauchsgüterzentrum, Wangen bei Olten**

mit den Abteilungen Textil VSK, Haushaltsartikel VSK, Schuhfabrik COOP,  
und am **Nachmittag** wird uns in den Räumen dieses CO-OP Zentrums die

**Publizitätsstelle der schweizerischen Baumwoll- und Stickerei-  
Industrie, eine äußerst interessante Modeschau**

vorführen, die eine große Zahl exklusiver Modelle unserer einheimischen Industrie enthält.

Zu dieser lehrreichen Tagung in Olten gehören auch **unsere Frauen**, die wir hiermit herzlich einladen und wir ersuchen die Mitglieder, diesen Tag für eine Zusammenkunft im VST zu reservieren.

Das genaue Programm, das Ihnen in Kürze zugestellt wird, enthält den genauen zeitlichen Ablauf sowie alle näheren Details.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Der Vorstand.

**Neuere Entwicklung von Webautomaten**

Unter diesem Titel veröffentlichte M. Flück, Fachlehrer an der Textilfachschule Wattwil, in der MUBA-Sondernummer 1962 der «Textil-Rundschau» eine interessante Abhandlung, worin ein Querschnitt über die Entwicklung von Webautomaten in der Zeit von 1951—1962 anschaulich zur Darstellung kommt. Die reich illustrierte Arbeit behandelt nicht nur die *technische* sondern auch die *betriebswirtschaftliche Seite* der Automatisierung.

Die als Sonderdruck vorliegende Veröffentlichung kann zum Preis von Fr. 2.—, unter Vorauszahlung auf Postscheck-Konto IX 3811, von der VST bezogen werden.

**Adressänderungen**

Um eine klaglose Zustellung des Vereinsorganes «Mitteilungen über Textilindustrie» an alle Mitglieder zu gewährleisten und auch Einladungen, Rundschreiben usw. an die richtige Adresse versenden zu können, bitten wir Sie, die Aenderung Ihrer Anschrift unverzüglich an den Mutationsführer:

**Herrn H. R. Zimmermann, Fabrikant, Vorderthal (SZ)**  
zu melden.

Zum voraus danken wir bestens für Ihre Bemühung!



## VEREIN EHEMALIGER SEIDENWEBSCHÜLER ZÜRICH UND ANGEHÖRIGER DER SEIDENINDUSTRIE

### Unterrichtskurse 1962/1963

#### 1. Kurs über Chemiefasern

**Kursleitung:** Herr *Hans Keller*, Textilfachschule Zürich

**Kursort:** Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10

**Kursdauer:** 8 Donnerstagabende, je von 19.30 bis 21.30 Uhr

**Kurstage:** Donnerstag, den 18. und 25. Oktober, 8., 15., 22. und 29. November, 6. und 13. Dezember 1962

**Kursprogramm:** Besprechung von: Materialbasis, Handelsformen, Eigenschaften und Verwendung der Chemiefasern  
Zur Weiterbildung von Textilfachleuten technischer und kaufmännischer Richtung aus allen Sparten der Textil- und Bekleidungsindustrie und des Verkaufs. Zum Abschluß des Kurses ist noch eine Exkursion vorgesehen

**Kursgeld:** \* Vereinsmitglieder Fr. 30.—, Nichtmitglieder Fr. 50.—  
Im Kursgeld ist sämtliches Material, das abgegeben wird, inbegriffen, z. B. zirka 60 Seiten Text und zirka 20 Zeichnungen

**Anmeldeschluß:** 5. Oktober 1962

#### 2. Kurs über die soziale, wirtschaftliche und erzieherische Bedeutung der Anlernung im Textilbetrieb (für Betriebsleiter und Obermeister)

**Kursleitung:** Frl. *Inès Meier*, Betriebspsychologin, Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke

**Kursort:** Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10

**Kurstag:** Mittwoch, den 24. Oktober 1962, 14.00 bis 17.00 Uhr

**Kursprogramm:** a) Das Anlernen als Produktionsaufgabe  
b) Das Anlernen als Mobilisierung der Arbeitsreserven  
c) Das Anlernen als Kombination von verstehender Psychologie und arbeitswissenschaftlichem Denken  
d) Die psychologische, technische und lerntechnische Seite des Anlernens

**Kursgeld:** \* Vereinsmitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 30.—

**Anmeldeschluß:** 9. Oktober 1962  
*Die Anmeldung hat durch die Arbeitgeberfirma zu erfolgen!*  
Der gleiche Kurs wird zu einem späteren Zeitpunkt für weitere Interessenten wiederholt.

#### 3. Kurs über Material- und Gewebekunde

**Kursleitung:** Herr *Robert Deuber*, Winterthur

**Kursort:** Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10

**Kursdauer:** 4 Samstage, je von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

**Kurstage:** Samstag, den 27. Oktober, 3., 10. und 17. November 1962

**Kursprogramm:** Besprechung von Material und Geweben aus Seide, Kunstseide, synthetischem Material, Baumwolle, Zellwolle, Mischgeweben, Wolle usw. Es werden zirka 50 bis 60 verschiedene Gewebemuster behandelt und dem Kursteilnehmer abgegeben.

**Kursgeld:** \* Vereinsmitglieder Fr. 30.—, Nichtmitglieder Fr. 50.—

**Anmeldeschluß:** 12. Oktober 1962

#### 4. Kurs über Förderung der Zusammenarbeit

**Kursleitung:** Herr Dr. *H. Bertschinger*, Fehraltorf/ZH

**Kursort:** Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10

**Kursdauer:** 1 Samstagvormittag und 1 Samstagnachmittag

**Kurstage:** Samstag, den 27. Oktober 1962, von 08.30 bis 12.00 Uhr  
Samstag, den 10. November 1962, von 14.00 bis 17.00 Uhr

**Kursprogramm:** 1. *Halbtag:*  
*Prinzipien der Leistung und Arbeit*  
Die richtige Einstellung zur Arbeit als wichtigster Beitrag zum unternehmerischen Denken! Was ist menschliche Arbeit? Warum denken viele nur an den Lohn? Was müssen und dürfen wir von unseren Untergebenen verlangen? Leistungssteigerung ohne Mehreinsatz? Vom Sinn der erfüllten Arbeit.

2. *Halbtag:*  
*Führung als Aufgabe*  
Wie wird man Vorgesetzter? Was bedeutet die Eingliederung in die Hierarchie für den einzelnen? Ist der Meister wirklich Meister in unseren Textilbetrieben? Die zwei entscheidenden Führungsziele! Soll man als Vorgesetzter noch mitarbeiten? Wie setzt man sich durch? Fühlen wir uns wirklich verantwortlich für unsere Mitarbeiter? *Wohin* führen wir sie?

**Kursgeld:** \* Vereinsmitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—

**Anmeldeschluß:** 12. Oktober 1962

#### 5. Rüti: Tagung für leitendes Personal des Webereiunternehmens

**Kursleitung:** Leitende Herren der Maschinenfabrik Rüti AG., Rüti/ZH

**Kursort:** Maschinenfabrik Rüti AG., Rüti/ZH

Kurstag: Mittwoch, den 21. November 1962, 09.00 bis 16.00 Uhr  
 Kursprogramm: 1. Kurzreferate  
 2. Praktische Demonstrationen  
 3. Besichtigungen  
 Kursgeld: \* Vereinsmitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 40.—  
 Anmeldeschluß: 2. November 1962  
*Die Anmeldung hat durch die Arbeitgeberfirma zu erfolgen!*

#### 6. Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaffgewebe

Kursleitung: Herr Robert Deuber, Winterthur  
 Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10  
 Kursdauer: 9 ganze Samstage, je von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.15 bis 16.15 Uhr  
 Kurstage: 1., 8. und 15. Dezember 1962, 5., 12. und 19. Januar, 2., 9. und 16. Februar 1963  
 Kursgeld: Fr. 60.—, Materialgeld Fr. 50.— (Materialgeld, welches nicht benötigt wird, wird am letzten Kurstag zurückbezahlt)  
 Anmeldeschluß: 16. November 1962

#### 7. Kurs über Schußfühler- und Schußwächter-Probleme an Webstühlen

Kursleitung: Herr Dr. E. Loepfe, Zürich, Herr Hs. Späni, Zürich, Aktiengesellschaft Gebr. Loepfe, Zürich  
 Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10  
 Kurstag: Samstag, den 8. Dezember 1962, 09.00 bis 17.00 Uhr  
 Kursprogramm: *Möglichkeiten des Einsatzes moderner Elektronik an textilen Produktionsmaschinen*  
 Welcher Art Schwierigkeiten an Textilmaschinen können heute mit den Mitteln moderner Elektronik gelöst werden? Fragen der Zuverlässigkeit der elektronischen Elemente, Kostenfragen. Konkrete Beispiele: Entwicklung des optisch-elektronischen Schußfühlers, des induktiv-elektronischen Schußwächters und des optisch-elektronischen Fadenreinigers. Welche Entwicklungsrichtungen der Elektronik können in Zukunft für textile Produktionsmaschinen von Bedeutung sein?  
*Praktische Demonstrationen und Uebungen*  
 Welche Regeln müssen beim Anbau von elektronischen Geräten an textilen Produktionsmaschinen beachtet werden. — Das Aufsuchen von Fehlern, Störungen und deren Behebung.  
 Kursgeld: \* Vereinsmitglieder Fr. 5.—, Nichtmitglieder Fr. 10.—  
 Anmeldeschluß: 23. November 1962

#### 8. Kurs über Jacquardweberei (a) Harnisch, b) Jacquardmaschine

Kursleitung: Herr Otto Müller, Textilfachschule Zürich  
 Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10  
 Kursdauer: 2 ganze Samstage, je von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

Kurstage: Samstag, den 5. und 12. Januar 1963  
 Kursgeld: \* Vereinsmitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 35.—  
 Die Theorie wird gedruckt verabreicht und ist im Kursgeld inbegriffen.  
 Anmeldeschluß: 21. Dezember 1962

#### 9. Mikroskopiekurs (Anwendung des Mikroskops in der Textilindustrie)

Kursleitung: Herren Prof. Ing. H. Krause und Ing. K. Osterwalder, ETH Zürich  
 Kursort: Maschinenlaboratorium der ETH, Sonneggstraße 3, Zürich 6  
 Kursdauer: 3 Samstagvormittage, je von 08.00 bis 11.30 Uhr  
 Kurstage: Samstag, den 26. Januar, 9. und 23. Februar 1963  
 Kursprogramm: a) Handhabung und Einstellung des Mikroskops  
 b) Spezielle Methoden für die Erkennung und Unterscheidung der Textilfasern  
 c) Schnellmethoden für die Querschnittsherstellung  
 d) Genaue Methoden für Feinschnittsherstellung  
 Auf einführende Erläuterungen folgen jeweils praktische Uebungen.  
 Die Kursteilnehmer werden höflich ersucht, wenn möglich auch eigene Mikroskope sowie Untersuchungsmaterial mitzubringen.  
 Teilnehmerzahl: beschränkt  
 Kursgeld: \* Vereinsmitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 40.—  
 Anmeldeschluß: 11. Januar 1963

#### 10. Kurs über Sektionalzettlerei, Sektional-Zettelmaschinen (Schärerei und Schärmaschinen)

Kursleitung: Herr J. Eichholzer, Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil/SG  
 Kursort: Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil  
 Kurstag: Samstag, den 2. Februar 1963, 09.00 bis 17.30 Uhr  
 Kursprogramm: 09.00 Uhr: Besammlung und Begrüßung  
 09.15 bis 09.45 Uhr: Vortrag  
 Anschließend Aufteilung der Kursteilnehmer in 2 Gruppen  
 1. Gruppe: 09.45 bis 11.45 Uhr  
 Ausbildung im Vorführungsraum  
 2. Gruppe: 09.45 bis 11.45 Uhr  
 Ausbildung in der Montagehalle  
 12.15 bis 14.00 Uhr  
 gemeinsames Mittagessen  
 1. Gruppe: 14.15 bis 16.15 Uhr  
 Ausbildung in der Montagehalle  
 2. Gruppe: 14.15 bis 16.15 Uhr  
 Ausbildung im Vorführungsraum  
 16.30 bis 17.30 Uhr: Filmvorführung mit anschließender Diskussion; beide Gruppen  
 Kursgeld: \* Vereinsmitglieder Fr. 5.—, Nichtmitglieder Fr. 10.—  
 Anmeldeschluß: 18. Januar 1963

---

 Schema für die Kursanmeldung

Kurs No. .... über .....

Name: ..... Vorname: ..... Geburtsjahr: .....

Wohnort: ..... Straße: .....

Beruf: .....

Geschäftsadresse: .....

Mitglied des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich

(ja oder nein) .....

Mitglied der Vereinigung schweizerischer Textilfachleute

(ja oder nein) .....

---

1. Die Anmeldungen sind schriftlich, gemäß dem Anmelde-Schema (Anmeldeformulare sind nicht erhältlich) mit vollständigen Angaben an den Präsidenten der Unterrechtskommission, Herrn Alfred Bollmann, Sperletweg Nr. 23, Zürich 11/52 zu richten.

2. Die Anmeldungen sind spätestens zu dem für jeden Kurs angegebenen Anmeldeschluß einzusenden.
3. Für jeden Kurs ist eine separate Anmeldung nötig. Unvollständige Anmeldungen werden retourniert.
4. Kursgeld-Einzahlungen sind erst dann vorzunehmen, wenn dem Kursteilnehmer das Kursaufgebot und der Einzahlungsschein für den betreffenden Kurs zugestellt ist. 10 Tage vor Kursbeginn werden die Kursteilnehmer über die Durchführung des Kurses persönlich orientiert. Dieser Mitteilung wird ein vorgedruckter Einzahlungsschein für den betr. Kurs beigelegt, mit welchem das Kursgeld einbezahlt werden soll.
5. Bei Kursbeginn ist auf Verlangen die Postcheckquittung vorzuweisen.
6. Personen, die sich nicht rechtzeitig angemeldet oder das Kursgeld nicht einbezahlt haben, können nicht berücksichtigt werden.
7. \* Als Vereinsmitglieder gelten die dem Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil angehörenden Mitglieder.
8. Die Mitgliedschaft des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler und Angehöriger der Seidenindustrie steht allen in der Textilbranche tätigen Personen offen, auch solchen, die keine Webschule besucht haben. Anmelde-, bzw. Eintrittskarten sind beim Präsidenten der Unterrechtskommission erhältlich.

---

 Veteran Alfred Isenring †

Schon wieder ist einer unserer treuen Veteranen in das Reich der ewigen Ruhe eingegangen. Nach schwerer Krankheit ist am 8. August unser liebe Alfred Isenring im Alter von 73 Jahren verstorben.

Als junger Mann, der im Herbst 1910 gerade seine Stellung als Lehrer an der Seidenwebschule angetreten hatte, lernte ich im II. Kurse 1910/11 den um sechs Jahre jüngeren Alfred Isenring kennen. In Wigstadtl, einem kleineren Städtchen im damaligen nördlichen Teil von Österreich, als Sohn des schweizerischen Leiters einer grossen Seidenweberei aufgewachsen, war er mit seinen 21½ Jahren der älteste Schüler des Jacquardkurses und bei seinen Mitschülern wegen seines frohen Sinnes und offenen geraden Wesens sehr geachtet. Er war damals bei allen seinen Kameraden stets der «liebe Franzl».

Nach seinen zwei Studienjahren im Letten war Alfred Isenring von 1912 bis im Frühjahr 1913 als Volontär in der «Joweid» tätig, worauf er im Mai 1913 als Meister und Hilfskraft des Betriebsleiters der Seidenwarenfabrik der Firma S. Trebitsch & Sohn in Mährisch-Schönberg, in Stellung trat. Im folgenden Jahre wurde er in den Betrieb nach Wigstadtl versetzt, wo er im Verlaufe der Jahre in technischer und administrativer Hinsicht die verschiedensten Aufgaben zu erfüllen hatte und dabei stets für den guten Ausfall der Stoffe aller Arten: glatte und façonnierete Rein- und Kunstseidenqualitäten, Krawattenstoffe, Rohwaren usw. sowie für eine rationelle Erzeugung verantwortlich war. Im Jahre

1925 wurde er zum Betriebsleiter dieser Weberei mit 785 Stühlen ernannt, baute in der Folge den Betrieb zeitgemäss aus und überwand die dreissiger Jahre der Weltwirtschaftskrisis dank seiner Weitsicht erfolgreich. Einige Jahre später kam dann das Unglück. 1938 wurde das Sudetenland «heim ins Reich» geholt, 1939 kam der Krieg und im Mai 1945 die Eroberung Wigstadtls durch die Russen und wenig später die Verstaatlichung der Fabrik durch die neuen Herrscher, die Tschechen, worauf gar bald alle Arbeiter und Angestellten das Städtchen verlassen mussten und die leitenden Stellen oft mit brancheunkundigen revolutionären Leuten besetzt wurden. Sein Lebenswerk von beinahe drei Jahrzehnten war damit für ihn zusammengebrochen. Sein Hab und Gut hatte ihm das neue Regime auch genommen und mittellos musste unser Freund in die Heimat zurückkehren.

Mit seinen 58 Jahren war es für ihn nicht mehr leicht eine Stellung zu finden, in welcher er seine reichen Erfahrungen und Kenntnisse wieder hätte verwerten können. Er arbeitete ein Jahr da und einige Jahre dort, war noch während einiger Zeit Betriebsleiter einer Weberei im Kanton Glarus und nachher bis zu seinem 65. Jahre in einem zürcherischen Unternehmen als Warenkontrollleur tätig. Es waren für ihn weitere Jahre herber Enttäuschung, die ihm den Lebensabend verbittert haben und ihn zum Einsiedler werden liessen, der sich in seinem Heim am wohlsten fühlte. Wir haben auf dem Friedhof von diesem edlen Menschen Abschied genommen und werden seiner stets ehrend gedenken. R. H.

---

**Chronik der «Ehemaligen».** — Während den jüngst vergangenen Wochen ist an der Wiesenstrasse in Küsnacht viel «Stoff» für die Chronik eingegangen. Briefe aus Nord- und Südamerika und Karten von da und dort. Wenn es bei diesen in der Eile auch nur zu einem Gruss und der Unter-

schrift reichte, so war dies für den Empfänger doch eine Freude und ein Beweis dafür, dass die in der Schule im Letten einst angeknüpften Fäden von guter Qualität waren, so dass sie auch nach Jahren und Jahrzehnten noch nicht brüchig geworden sind und ... so lange diese Fäden noch

halten, muss sich der Chronist noch nicht einsam fühlen. Das macht Freude und bereichert das Leben im Alter so schön.

Und nun die Chronik. Nach Feriengrüßen von *Mr. Robert Frick* (ZSW 1910/12) von irgendwo am Strande von Maine kam zehn Tage später von unserem lieben Veteran ein netter Brief, in welchem er Rückschau hielt und der ehemaligen Studienkameraden gedachte, die einst auch «hinübergefahren» sind. Er kann am 1. Oktober seinen 70. Geburtstag feiern und wenn er will am 5. Oktober (das Schuljahr ging damals im Herbst zu Ende) auch das 50jährige Jubiläum seines Studienabschlusses an der Seidenwebschule. Zu beiden Jubiläen gratuliert ihm der Chronist recht herzlich. — Auch von *Mr. Charles Ochsner* (17/18) in Levittown/N. J. kam wieder ein netter Brief. Nachdem er sich entschlossen hat «drüben» zu bleiben, gedenkt er, im nächsten Jahre die alte Heimat wieder einmal zu besuchen. Der Chronist hofft, dass man das Wiedersehen dann an einer kleinen Klassenzusammenkunft ein bisschen feiern werde. Sie dürften sich sicher einiges zu erzählen haben, jene Kameraden von einst, über die bis dann vergangenen 45 Jahre. Ob sie sich wohl alle noch erkennen würden? — Und jetzt freut sich der Chronist, den Namen eines ehemaligen Lettenstudenten erwähnen zu können, von dem man seit längerer Zeit nichts mehr gehört hatte. Es ist dies *Mr. Walter Spillmann* (22/23) in Flushing/L. I. Es geht ihm gut, schreibt er, ob er aber zur geplanten Feier des 40jährigen Studienabschlusses an der Seidenwebschule im nächsten Jahre kommen könne, sei noch nicht ganz sicher. Zweifellos würden sich aber alle einstigen Kameraden herzlich freuen, wenn die «vier Amerikaner» und jener Señor aus Peru eben auch dabei wären. Wenn man nur «alle 40 Jahre» feiert, sollte man wenigstens *einmal* dabei sein. — *Mr. Ernest Spuehler* (23/24) grüßte mit einer Farbenphoto vor seinem Hause in Montoursville und berichtete von der grossen Dürre, die in ganz Pennsylvanien viel Schaden verursacht hat. Sein einstiger Studienkamerad *Mr. Paul H. Eggenberger* sandte Feriengrüße aus Quebec und dabei ganz besondere Grüsse an die «Ehemaligen im Stroh Hof», welche hiermit ausgerichtet seien.

In Gedanken machen wir nun einen Sprung nach Süden in das Land der einstigen Azteken. Von dort erhielt der Chronist einen langen Brief — 3 Seiten in enger Maschinenschrift — in welchem Señor *Adolf E. Klaus* (43/44) in Mexiko City zuerst von seinem netten Wochenendhäuschen in subtropischer Gegend, auf 1600 m Höhe über dem Meeresspiegel gelegen, und von seinem selber angelegten schönen Garten berichtet, in dem er sich eine Woche nach der Aussaat schon am Erfolg seiner Arbeit erfreuen kann. Um dorthin zu gelangen, muss er aber mit seinem Wagen zuerst Höhenzüge von 3200 m überwinden. Unser Freund in Mexiko ist ein Idealist. Mit seinen erst 43 Jahren träumt er heute schon davon, dereinst den Lebensabend auf seinem Besitztum — wo ihn das Häuschen an frohe Tage im einstigen Ferienheim seiner Eltern auf der Schwägalp am Säntis erinnert — zu geniessen. Bis dahin aber muss er noch an die zwei Jahrzehnte Textilmaschinen verkaufen, sofern man in Mexiko nicht schon früher «Feierabend» macht. Darüber ist seinem Briefe zu entnehmen, dass diese Tätigkeit gar oft recht mühsam ist, weil die Mexikaner Unternehmer selten planen und der Meinung sind, man könne die Maschinen ganz einfach aus dem Magazin herausnehmen oder auch glauben, man würde dieselben direkt für sie vorfabrikieren. Auch sonst weiss Señor Klaus viel über Land und Leute zu berichten.

Unsern Gedankenflug nach dem südamerikanischen Kontinent fortsetzend, grüssen wir rasch die beiden ehemaligen Lettenstudenten in Uruguay. Señor *Enrique Lindner* (39/40) in Montevideo machte dem Chronisten mit seinem «Markengruss vom 1. August» eine schöne Überraschung ganz besonderer Art: 4 Marken vom fernen Uruguay mit dem weissen Kreuz im roten Feld und dem Text: *Centenario Colonia Suiza 1862—1962*. Zwei dieser Marken zeigen das Bild einer Stechschaufel mit aufgesetztem Hut und einer

roten Bandschleife mit dem weissen Kreuz um den Stiel der Schaufel, die beiden grösseren Werte einen Pflug und in der obern linken Ecke das weisse Kreuz im roten Feld. — Ein paar Tage später kam auch von Señor *Emil Wäckerlin* (35/36), ebenfalls in Montevideo, ein Brief mit derselben Frankatur. Er schrieb dazu, dass die Uruguayer einen Stolz auf ihr Colonia Suiza haben und die dortige 1.-August-Feier ein ganz grosses Fest gewesen sei. Bestimmt werde der 1. August nirgends so lange gefeiert wie dort, wo das dörfliche Fest gewöhnlich drei Tage daure und der Schweizer Minister stets dabei sei. — Es ist zweifellos das erstmal, dass das Schweizer Kreuz auf ausländischen Marken erscheint und deshalb darf die Colonia Suiza im fernen Uruguay, das den Söhnen und Enkeln der einstigen Gründer zur zweiten Heimat geworden ist, stolz sein auf diese so schöne symbolische Ehrung, über die man sich auch in ihrer alten Heimat freut.

Unser Veteran Señor *Carlos Schwaer* (31/32) hat sich am 6. August abgemeldet und ist am folgenden Tag mit guten Wünschen des Chronisten wieder nach Buenos Aires zurückgefliegen.

Von einer Rheinfahrt auf dem schönen Kabinenschiff MS «*Helvetia*» übermittelten herzliche Feriengrüsse Signor *Max Eberle* (21/22) und Frau Gemahlin in Merate/Italien. Ob unser Veteran wohl daran gedacht haben mag, dass er mit einigen andern in und um Mailand tätigen Kameraden von einst unlängst das 40jährige Jubiläum des Studienabschlusses an der Schule im Letten hätte feiern können? Vielleicht holen sie diese Feier noch nach.

Von einem gemütlichen Beisammensein, wobei sie alte Erinnerungen auffrischten, sandten aus dem Verkehrshaus in Luzern herzliche Grüsse: *Bruno Braun* (47/48), *Willy Koblet*, welcher vor einigen Monaten von Arbon nach Emmenbrücke übersiedelt ist, und der Australier *Fritz Koller*, beide 47/49. Ihr einstiger Studienkamerad *Erich R. Borst* teilte dem Chronisten mit, dass er nach 7 Jahren USA und 7 Jahren Lyon nun an das Sonnenufer des Zürichsees zurückgekehrt sei. Er hoffe einen gelegentlichen Besuch in seinem Heim in Goldbach erwarten zu dürfen.

Aus Schottland grüsste noch kurz einer der jungen ehemaligen Lettenstudenten, *Mr. Guido Huber* (TFS 48/50) in Dunfermline, wo es ihm sehr gut geht und gut gefällt.

Es ist sehr nett, dass manche ehemalige Lettenstudenten dafür sorgen, dass dem Chronisten die Arbeit vorerst noch nicht ausgeht. Noch hat er nicht alle diese Briefe, in denen man ihm noch Komplimente für seine schöne Schrift und anerkennende Worte für die «Chronik» zollte, beantwortet, was aber erfolgen wird. Inzwischen dankt er bestens für die ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten, grüsst allerseits recht herzlich und verbleibt  
der alte Chronist.

Redaktion:

Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, G. B. Rüchli, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:  
«Mitteilungen über Textilindustrie»  
Bleicherweg 5, Postfach Zürich 22

Abonnemente

werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textilindustrie», Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (Zürich), entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:

Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, jährlich Fr. 16.—  
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Annoncen-Regie:

Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22  
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Insertionspreise:

Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 24 Rp.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Druck und Spedition: Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1